

B. [9 Lebensbilder in chronologischer Reihenfolge.

4.

Markgraf Albrecht der Bär.

(1134—1170.)

Ziel: Wie er das Heidentum bekämpft und christliche Ordnung schafft.
Vorbereitung: Brandenburg ist heute eine preussische Provinz. Sie gehört dem König von Preußen. (Wie heißt er?) Nicht immer ist das so gewesen. Vor den Königen registerten Kurfürsten, und vor den Kurfürsten waren Markgrafen in Brandenburg; da war es eine Markgrafschaft. Sie bestand aus mehreren Teilen, die auch „Marken“ hießen. Hört, wie der erste Markgraf nach Brandenburg kam.

Lebensbild: I. Als Verwalter der Nordmark.

1. Wie er die Nordmark geschenkt bekommt und neues Land erobert.

Vor 800 Jahren lebte ein edles Grafengeschlecht, das sich die Askanier nannte. Die Burg, von der die Grafen stammten, hieß Askanien. Einer von ihnen war Albrecht, wegen seiner Tapferkeit „der Bär“ genannt. Er bekam von dem deutschen Kaiser Lothar 1134 ein kleines Land geschenkt, die Nordmark geheiß. Es lag an der Elbe, wo heute die Städte Stendal, Salzwedel und Tangermünde sich befinden. Die Nachbarn der Nordmark waren die Wenden. Sie glaubten an Götter, waren also noch Heiden und konnten nicht gut Frieden halten. Oft fielen sie in die Nordmark ein, raubten und verwüsteten alles, wohin sie kamen und machten Albrecht das Regieren schwer. Um sie zu bestrafen, führte er mehrere Kriege gegen die räuberischen Wenden, und es gelang ihm, sie zum Gehorsam zu zwingen. Er eroberte ihr Land, die Brignitz (nordöstlich von der Nordmark), und war nun Herr zweier Länder.